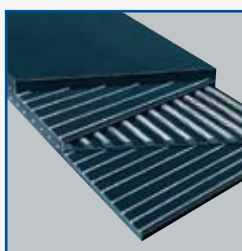


SEMPERIT AG Holding

HALBJAHRES- FINANZBERICHT

H1 | 2010

SEMPERIT 





Erfolg liegt im Detail:
Operationshandschuh von Semperit

Kennzahlen Semperit Gruppe

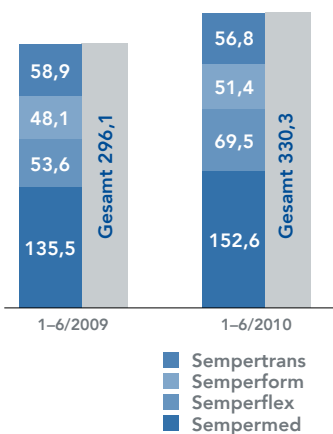
	1-6/2007	1-6/2008	1-6/2009	1-6/2010	Veränderung 2009/2010 in %
Umsatz in Mio. EUR	303,6	326,4	296,1	330,3	+11,6
Ergebnis vor Steuern (EGT) in Mio. EUR	31,3	32,2	35,0	39,8	+13,6
Konzernergebnis in Mio. EUR	22,8	23,4	19,0	22,0	+15,7
Mitarbeiterstand zum 30.6.	7.058	7.093	6.682	7.238	+8,3

Sehr geehrte Aktionäre!

Die Auftragslage entwickelte sich für die Semperit Gruppe insgesamt im ersten Halbjahr deutlich besser als im besonders schwierigen Geschäftsjahr 2009. Vor allem im zweiten Quartal verzeichnete der schwer von der Wirtschaftskrise betroffene Geschäftsbereich Semperflex eine deutliche Nachfrageerholung. Insgesamt schloss Semperit das erste Halbjahr 2010 mit einem Umsatzanstieg von 11,6 % auf 330,3 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahreszeitraum ab. Das Ergebnis vor Steuern erreichte 39,8 Mio. EUR (Vorjahr: 35,0 Mio. EUR).

Der Umsatz der Division Sempermed erhöhte sich in den ersten sechs Monaten um 12,6 %. Mit einem Umsatzwachstum von 29,6 % zeigte sich bei Semperflex wieder eine deutliche Erholung. Weniger stark war die Besserung bei Semperform, wo die Umsätze um 6,9 % anstiegen. Lediglich in der Division Sempertrans ging der Umsatz um 3,6 % zurück.

Umsatz nach Divisionen in Mio. EUR



Wirtschaftliches Umfeld

Die Weltwirtschaft erholte sich im ersten Halbjahr 2010 weiter, was hauptsächlich auf ein robustes Wachstum in Asien und eine Belebung in den USA zurückzuführen war. In Europa schien das Wachstum dagegen nur sehr langsam wieder einzusetzen. Die auslaufenden Impulse der fiskalpolitischen Maßnahmen, die weiterhin restriktive Kreditvergabe und die zunehmende Unsicherheit auf den Finanzmärkten dürften laut Wirtschaftsforscher den Aufschwung in den Industrieländern Europas etwas dämpfen.

Mit der Erholung der Weltwirtschaft ging auch ein deutlicher Anstieg der Rohstoffpreise, der weit über den Erwartungen lag, einher. Alle für Semperit wesentlichen Materialien verteuerten sich im ersten Halbjahr 2010 massiv. Insbesondere Naturkautschuk und Latex mussten zu Rekordpreisen eingekauft werden. Bei Synthetikautschuken zeigte sich ein ähnlicher Trend. Hinzu kam, dass bei einigen Sorten Verfügbarkeitsprobleme auftraten. Verantwortlich dafür war unter anderem die starke Nachfrage aus der Automobilindustrie, die auch zu einer Teuerung bei Festigkeitsträgern, wie Draht und Gewebe, führte.

Geschäftsverlauf

Die Besserung der Wirtschaftslage spiegelte sich auch in den Geschäftszahlen von Semperit wider. So stieg der Umsatz im ersten Halbjahr 2010 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 11,6 % auf 330,3 Mio. EUR. Trotz des signifikanten Anstiegs der Materialtangente um 4 Prozentpunkte auf 55,6 % verbesserte sich das Ergebnis vor Steuern um 13,6 % auf 39,8 Mio. EUR. Auch das Konzernergebnis verzeichnete mit 22,0 Mio. EUR eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr um 15,7 %.

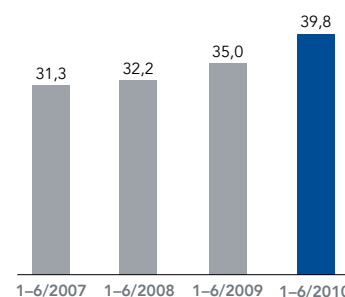
Um eine solide Basis für weiteres Wachstum zu schaffen, wurde die Investitionstätigkeit deutlich intensiviert. Die Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte erhöhten sich in den ersten sechs Monaten 2010 auf 31,7 Mio. EUR (Vorjahr: 7,4 Mio. EUR).

Die Ausweitung der Mittelbindung bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie bei Vorräten ist einerseits auf das Absatz- und Umsatzwachstum zurückzuführen, andererseits auf die Verteuerung der Rohmaterialien.

Gedämpftes Wachstum in Industrieländern

Rohstoffpreise auf Rekordniveau

EGT-Entwicklung in Mio. EUR



Sempermed

Weiterer Umsatzanstieg

Sempermed verzeichnete im gesamten ersten Halbjahr eine gute Nachfrage, sodass der Umsatz um 12,6 % auf 152,6 Mio. EUR zunahm (Vorjahr: 135,5 Mio. EUR). Aufgrund der hohen Rohstoffpreise und der Aufwertung des Thailändischen Baht gegenüber dem Euro normalisierten sich die Margen zunehmend. Das Ergebnis vor Steuern erreichte 20,2 Mio. EUR und lag damit 6,0 % unter dem Vergleichswert des Vorjahres (21,5 Mio. EUR).

Wachstum bei Untersuchungshandschuhen

Der Bedarf an Untersuchungshandschuhen stieg auch 2010 weiter an, wodurch die höheren Kapazitäten gut ausgelastet wurden. Neben den beiden Pilotanlagen, die im letzten Jahr in Betrieb genommen wurden, laufen seit Mai weitere vier Fertigungslinien in Thailand im Vollbetrieb.

Aufgrund der guten Nachfrage wurde in Europa der Ausbau der Marktanteile bei Untersuchungshandschuhen weiter fortgesetzt. In den USA stieg der Absatz in den ersten sechs Monaten 2010 nur leicht, allerdings wurden verstärkt teurere, hochwertige Handschuhe nachgefragt, wodurch sich die Ertragssituation positiv entwickelte.

Nachfrage nach Operationshandschuhen geringer

Die Nachfrage nach Operationshandschuhen ging im Berichtszeitraum leicht zurück. Ursache dafür war der Trend zu kürzeren Bestellabständen und der verstärkte Kostendruck bei Tendergeschäften.

Semperflex

Umsatz- und Ergebnisanstieg

Die Besserung der konjunkturellen Lage spiegelte sich vor allem in der Division Semperflex wider. Der Umsatz stieg im ersten Halbjahr um 29,6 % auf 69,5 Mio. EUR an. Allerdings resultierte ein Teil des Nachfrageanstiegs aus der Erhöhung der Lagerstände entlang der gesamten Distributionskette. Eine klare Aussage über den tatsächlichen Verbrauch der Endkunden ist daher kaum möglich.

Rohstoffkosten belasten

Da erste Preisanpassungen nur mit Verzögerung umgesetzt werden konnten, führte der rapide Anstieg der Rohstoffkosten zu einer Verringerung der Deckungsbeiträge. Durch eine deutlich höhere Absatzmenge wurde dieser Effekt jedoch mehr als ausgeglichen. Somit konnte das Ergebnis vor Steuern mit 10,0 Mio. EUR im Vergleich zum Vorjahreswert von 1,1 Mio. EUR deutlich gesteigert werden.

Deutliche Belebung bei Hydraulikschläuchen

Der im letzten Jahr besonders hart getroffene Geschäftsbereich der Hydraulikschläuche spürte eine deutliche Belebung im Auftragseingang. Die Nachfrage stieg in allen relevanten Märkten, besonders stark in Asien. Temporär stillgelegte Kapazitäten konnten dadurch wieder in Betrieb genommen werden.

Bessere Nachfrage bei Industrieschläuchen

Der Umsatzanstieg bei den Industrieschläuchen war etwas weniger deutlich als bei den Hydraulikschläuchen, lag aber im zweiten Quartal ebenfalls im zweistelligen Prozentbereich. Es wurde daher auch in diesem Segment der Mitarbeiterstand erhöht, um die Ausbringung entsprechend anzupassen.

Elastomerplatten über Vorjahr

Die Nachfrage nach Elastomerplatten lag ebenfalls über dem Vorjahresniveau. Dieses besonders materialintensive Produkt war allerdings am stärksten von der schwierigen Rohstoffkostensituation betroffen.

Semperform

In der Division Semperform zeigte sich im zweiten Quartal 2010 eine Trendwende. Der Umsatz erhöhte sich vor diesem Hintergrund in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres um 6,9 % auf 51,4 Mio. EUR. Auch das Ergebnis vor Steuern stieg um 65,1 % auf 8,5 Mio. EUR.

Die Auftragseingänge bei Fenster- und Tüрдichtungen nahmen in den Monaten Mai und Juni nochmals spürbar zu. Nicht nur im wichtigsten Markt Deutschland entwickelte sich die Nachfrage erfreulich, auch die osteuropäischen Märkte, insbesondere Russland, zogen wieder an.

Das Handlaufgeschäft blieb in Europa und den USA konstant. In Asien konnte Semperit seinen Umsatz mit Handläufen aufgrund eines guten Erstausrüstungsgeschäfts steigern.

Mit dem Ende der Wintersaison und den darauf folgenden Wartungsarbeiten bei den Seilbahnen entwickelte sich auch der Auftragseingang bei Seilbahnringen deutlich positiv. Das Geschäft mit Neuanlagen konnte sich jedoch noch nicht erholen. In der Skiindustrie zeigte sich ein leichter Aufwärtstrend – die Nachfrage nach hochqualitativen Skiern und der dazu notwendigen Skifolie stieg wieder an.

In dem von der Bauindustrie abhängigen Segment Schwammgummi stabilisierte sich der Absatz auf einem etwas höheren Niveau als im Vorjahr. Im Bereich Eisenbahnoberbau verbesserte sich der Auftragseingang seit Mai. Ebenfalls mit Beginn des zweiten Quartals zog die Nachfrage nach Filtermembranen wieder an. Positive Tendenzen zeigte auch der Bereich der Bau- und Industrieformteile.

Sempertrans

Der Umsatz der Division Sempertrans lag im ersten Halbjahr 2010 mit 56,8 Mio. EUR um 3,6 % unter dem Vergleichszeitraum des Vorjahres (58,9 Mio. EUR). Aufgrund des besonders harten Preiswettbewerbs konnten die erhöhten Rohstoffkosten nur sehr bedingt an die Kunden weitergegeben werden. Das Ergebnis vor Steuern ging um 93,8 % auf 0,5 Mio. EUR zurück.

Im zweiten Quartal wurde eine weitere leichte Verbesserung der Auftragslage verzeichnet. Während die Auftragseingänge aus Polen und Russland zurückgingen, stieg insbesondere die Nachfrage aus Südamerika und Asien. Die etablierten Produktionsstandorte waren daher gut ausgelastet, mussten allerdings teils deutliche Ergebniseinbußen hinnehmen.

In der neu übernommenen chinesischen Förderbandfabrik Sempertrans Best lag das Hauptaugenmerk auf ersten Konsolidierungsmaßnahmen durch Heranführung der Produktion an Semperit-Standards hinsichtlich Qualität und Produktkonstruktion. Mit dem Aufbau einer Kundenbasis in China wurde begonnen.

Nachfrage zieht an

Spürbare Belebung bei Fenster- und Tüрдichtungen

Auftragsanstieg bei Seilbahnringen und Skifolie

Positive Tendenzen

Umsatz- und Ergebnismrückgang

Geringere Nachfrage

Prognosen unsicher

Ausblick weiter unklar

Die zahlreichen Unsicherheiten der aktuellen Konjunkturprognosen lassen keinen verlässlichen Ausblick auf das Gesamtjahr 2010 zu. Neben der schwierigen Einschätzung der konjunkturellen Situation, stellt die weitere Entwicklung der Rohstoffpreise den höchsten Unsicherheitsfaktor dar.

Basierend auf guten Marktpositionen in allen Divisionen und der Fähigkeit des Unternehmens rasch auf geänderte Marktbedürfnisse und wirtschaftliche Rahmenbedingungen zu reagieren, rechnet das Management der Semperit Gruppe auch für das gesamte Jahr 2010 mit einer weiterhin zufriedenstellenden Geschäftsentwicklung.

Konzernbilanz

Aktiva			
in TEUR		31.12.2009	30.6.2010
Immaterielle Vermögenswerte		5.450,7	5.563,9
Sachanlagen		151.631,7	182.217,7
Finanzanlagen		8.906,0	11.098,1
Anteile an assoziierten Unternehmen		397,5	397,5
Langfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		0,0	0,0
Sonstige langfristige Forderungen und Vermögenswerte		1.029,9	1.027,1
Latente Steuern		13.114,2	15.148,3
Langfristiges Vermögen		180.530,0	215.452,6
Vorräte		74.616,2	110.935,7
Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		79.493,9	103.475,2
Sonstige kurzfristige Forderungen und Vermögenswerte		11.135,6	17.563,7
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		185.756,2	122.507,5
Kurzfristiges Vermögen		351.001,9	354.482,1
Aktiva		531.531,9	569.934,7
Passiva			
in TEUR		31.12.2009	30.6.2010
Grundkapital		21.359,0	21.359,0
Kapitalrücklagen		21.503,2	21.503,2
Gewinnrücklagen		266.902,8	265.294,1
Unterschiedsbetrag Währungsumrechnung		792,5	20.346,7
Den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zuzurechnender Anteil am Eigenkapital		310.557,5	328.503,0
Anteile nicht kontrollierender Gesellschafter von Tochterunternehmen		57.032,1	69.139,9
Eigenkapital		367.589,6	397.642,9
Rückstellungen für Pensionen und Abfertigungen		42.821,9	42.568,9
Latente Steuern		4.616,0	4.549,5
Sonstige langfristige Rückstellungen		20.385,7	20.904,2
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		5.540,2	6.522,6
Langfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		0,0	0,0
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten		4.523,4	5.004,5
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten		77.887,2	79.549,7
Laufende Steuerrückstellungen		7.731,6	5.484,2
Sonstige kurzfristige Rückstellungen		18.649,0	21.552,8
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		0,1	0,0
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		30.002,0	36.970,9
Erhaltene Anzahlungen		295,6	328,4
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		29.376,8	28.405,8
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten		86.055,1	92.742,1
Passiva		531.531,9	569.934,7

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in TEUR	2. Quartal		1. Halbjahr	
	1.4.–30.6.2009	1.4.–30.6.2010	1.1.–30.6.2009	1.1.–30.6.2010
Umsatzerlöse	149.181,8	177.914,2	296.096,9	330.313,3
Veränderungen des Bestands der Erzeugnisse	–7.172,9	1.906,0	–7.860,9	10.644,2
Aktivierte Eigenleistungen	170,8	161,7	370,2	384,6
Betriebsleistung	142.179,7	179.981,9	288.606,2	341.342,1
Sonstige betriebliche Erträge	4.709,3	5.252,9	13.335,1	10.095,1
Materialaufwand	–68.806,2	–99.038,7	–148.834,1	–189.599,6
Personalaufwand	–27.558,9	–26.752,5	–54.676,1	–52.807,5
Abschreibungen	–6.993,7	–7.237,3	–13.735,5	–14.869,9
Sonstige betriebliche Aufwendungen	–23.703,6	–29.917,5	–50.820,4	–55.682,0
Betriebsergebnis (EBIT)	19.826,6	22.288,8	33.875,2	38.478,2
Beteiligungsergebnis	0,0	0,0	0,0	0,0
Finanzertrag	785,7	727,1	1.457,2	1.489,7
Finanzaufwand	–95,5	–82,2	–286,1	–163,0
Finanzergebnis	690,2	644,9	1.171,1	1.326,7
Ergebnis vor Steuern (EGT)	20.516,8	22.933,7	35.046,3	39.804,9
Steuern vom Einkommen	–5.387,0	–4.836,5	–8.178,4	–8.420,2
Jahresüberschuss	15.129,8	18.097,2	26.867,9	31.384,7
davon entfallen auf:				
die nicht kontrollierenden Gesellschafter von Tochterunternehmen	4.007,1	5.462,3	7.902,8	9.433,6
die Gesellschafter des Mutterunternehmens	11.122,7	12.634,9	18.965,1	21.951,1
Gewinn je Aktie in EUR (unverwässert)	0,54	0,61	0,92	1,07
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien	20.573.434	20.573.434	20.573.434	20.573.434

Konzern-Gesamtergebnisrechnung nach IFRS

in TEUR	2. Quartal		1. Halbjahr	
	1.4.–30.6.2009	1.4.–30.6.2010	1.1.–30.6.2009	1.1.–30.6.2010
Jahresüberschuss	15.129,8	18.097,2	26.867,9	31.384,7
Sonstige (im Eigenkapital erfasste) Ergebnisse				
„Available for sale“ Finanzvermögen	75,6	34,8	–20,2	132,8
darauf entfallene latente Steuern	–19,0	–8,7	4,9	–33,2
Währungsumrechnung	–238,5	12.109,9	–1.521,3	31.505,8
Summe sonstiger (im Eigenkapital erfasster) Ergebnisse	–181,9	12.136,0	–1.536,6	31.605,4
Gesamtperiodenergebnis	14.947,9	30.233,2	25.331,3	62.990,1
davon entfallen auf:				
die nicht kontrollierenden Gesellschafter von Tochterunternehmen	742,5	11.666,7	7.379,6	21.385,2
die Gesellschafter des Mutterunternehmens	14.205,4	18.566,5	17.951,7	41.604,9

Konzern-Geldflussrechnung

in TEUR	1.1.–30.6.2009	1.1.–30.6.2010
Jahresüberschuss	26.867,9	31.384,7
Abschreibungen/Zuschreibungen auf das Anlagevermögen	13.613,3	14.844,9
Gewinne/Verluste aus Anlagenabgängen	13,8	112,8
Veränderung langfristiger Rückstellungen	2.216,3	199,1
Währungsumrechnungsbedingte Veränderung der Nicht-Fondspositionen, Veränderung Anteile Dritter und Sonstige	-314,6	3.078,4
Cash-Flow aus dem Ergebnis	42.396,7	49.619,9
Veränderung Vorräte	16.185,4	-36.319,6
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.338,9	-23.981,3
Veränderung sonstiger Forderungen und Vermögenswerte	-1.039,1	-8.322,4
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und erhaltener Anzahlungen	-6.927,0	7.045,1
Veränderung sonstiger Verbindlichkeiten, kurzfristiger Rückstellungen	9.147,4	-12.051,1
Cash-Flow aus der Betriebstätigkeit	65.102,3	-24.009,4
Einzahlungen aus Anlagenabgängen	514,0	113,2
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-7.364,2	-24.123,2
Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-5.449,0	-2.034,3
Erwerb von Tochterunternehmen abzüglich Nettozahlungsmittel	-1.850,7	0,0
Nettozahlungsflüsse aus Veränderung der Wertpapiere des Umlaufvermögens	38,0	-137,0
Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit	-14.111,9	-26.181,3
Nettотilgung kurz- und langfristiger Finanzverbindlichkeiten	-1.276,1	982,3
Dividende	-22.425,0	-23.659,4
Dividende an Minderheitengesellschafter	-5.912,6	-4.638,7
Währungsumrechnungsbedingte Veränderung von Finanzverbindlichkeiten	-69,3	-982,5
Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit	-29.683,0	-28.298,3
Veränderung des Finanzmittelfonds	21.307,4	-78.489,0
Einfluss von Wechselkursänderungen aus dem Finanzmittelfonds	55,4	15.240,3
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	107.330,9	185.756,2
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	128.693,7	122.507,5

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

in TEUR	Grund- kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklage	Neube- wertungs- rücklage	Währungs- umrechnung	Gesell- schafter Semperit	Anteile nicht kontrollierender Gesell- schafter von Tochterun- ternehmen	Gesamt
Stand 31.12.2008	21.359,0	21.503,2	250.698,6	-191,0	-1.441,6	291.928,2	58.544,0	350.472,2
Gesamtperiodenergebnis	0,0	0,0	18.965,1	-15,3	-998,1	17.951,7	7.379,6	25.331,3
Dividende	0,0	0,0	-22.425,0	0,0	0,0	-22.425,0	-5.912,6	-28.337,6
Stand 30.6.2009	21.359,0	21.503,2	247.238,7	-206,3	-2.439,7	287.454,9	60.011,0	347.465,9
Stand 31.12.2009	21.359,0	21.503,2	267.085,2	-182,4	792,5	310.557,5	57.032,1	367.589,6
Gesamtperiodenergebnis	0,0	0,0	21.951,1	99,6	19.554,2	41.604,9	21.385,2	62.990,1
Dividende	0,0	0,0	-23.659,4	0,0	0,0	-23.659,4	-9.277,4	-32.936,8
Stand 30.6.2010	21.359,0	21.503,2	265.376,9	-82,8	20.346,7	328.503,0	69.139,9	397.642,9

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Konzernzwischenbericht zum 30.6.2010 wurde nach den Grundsätzen der International Financial Reporting Standards (IFRS), Regelungen für Konzernzwischenberichte (IAS 34), erstellt. Es wurden keine wesentlichen Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden vorgenommen. Für nähere Informationen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 31.12.2009, der die Basis für den vorliegenden Konzernzwischenabschluss darstellt.

Der vorliegende Konzernzwischenbericht der Semperit Gruppe wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Assoziierte Unternehmen (Equity-Methode)

Der Konzernbuchwert der Isotron Deutschland GmbH betrug zum Stichtag 30.6.2010 397,5 TEUR (31.12.2009: 397,5 TEUR).

Anschaffung und Veräußerung von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten

In den ersten sechs Monaten 2010 wurden im Semperit Konzern Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte um 31.658,8 TEUR (Vorjahr: 7.364,2 TEUR) erworben. Demgegenüber wurden Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte mit einem Nettobuchwert von 225,9 TEUR (Vorjahr: 106,2 TEUR) veräußert.

Eventualschulden

Seit dem letzten Bilanzstichtag traten bei den Eventualschulden keine materiellen Veränderungen ein.

Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Salden und Transaktionen zwischen der Semperit AG Holding und ihren Tochterunternehmen wurden im Zuge der Konsolidierung eliminiert und werden hier nicht weiter erläutert.

Die B & C Industrieholding GmbH verfügt über einen beherrschenden Einfluss auf die Gesellschaft. Die B & C Industrieholding GmbH und deren verbundene Unternehmen stehen in einem Konzernverhältnis mit der Semperit Gruppe.

Die in der Vollkonsolidierung erfassten Gesellschaften – Semperflex Asia Corp. Ltd., Semperform Pacific Corp. Ltd., Siam Sempermed Corp. Ltd., Shanghai Semperit Rubber & Plastic Products Co. Ltd., Shanghai Sempermed Gloves Co. Ltd., Semperflex Shanghai Ltd. – unterhalten Geschäftsbeziehungen mit unserem Joint-Venture-Partner Sri Trang Agro Plc zu festgelegten Marktkonditionen. Die in den Konzernabschluss 2009 erstmals einbezogene Gesellschaft Sempertrans Best (Shandong) Belting Co. Ltd. unterhält Geschäftsbeziehungen mit dem neuen Joint-Venture-Partner Wang Chao Coal & Electricity Group zu festgelegten Marktkonditionen. Weiters bestehen in geringfügigem Umfang Geschäftsbeziehungen zu assoziierten Unternehmen und nahestehenden Personen, die zu geschäftsüblichen Konditionen abgewickelt werden.

Zu den nahestehenden Unternehmen und Personen zählen die Vorstandsmitglieder und die Mitglieder des Aufsichtsrats und deren nahe Angehörige. Es bestehen keine über das Vorstands- und Aufsichtsrats-Verhältnis hinausgehende Geschäftsbeziehungen.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Zwischen dem Bilanzstichtag 30.6.2010 und der Freigabe dieses Berichts zur Veröffentlichung gab es keine angabepflichtigen Ereignisse.

Sonstiges

Der Name der chinesischen Shanghai Foremost Plastic Industrial Co. Ltd. wurde im April 2010 auf Shanghai Sempermed Gloves Co. Ltd. geändert.

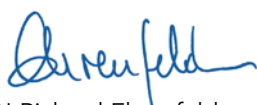
Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der nach den International Reporting Standards (IFRS) erstellte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Halbjahreslagebericht des Konzerns ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den Konzernzwischenabschluss, bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres und bezüglich der offen zu legenden wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen vermittelt.

Wien, am 3. August 2010

Der Vorstand



DI Rainer Zellner
Vorstandsvorsitzender



DI Richard Ehrenfeldner



DI Richard Stralz

INFORMATIONEN ZUR SEMPERIT AKTIE

International Securities Identification Number (ISIN)	AT0000785555
Tiefstkurs H1 2010 in EUR	26,30
Höchstkurs H1 2010 in EUR	32,06
Kurs zum 30.6.2010 in EUR	28,05
Marktkapitalisierung per 30.6.2010 in Mio. EUR	577,1
Gewinn je Aktie H1 2010 in EUR	1,07

FINANZKALENDER

Ergebnisse zum 1.–3. Quartal 2010

16.11.2010

Kontakt

Mag. Sybille Bernhardt

Investor Relations

Tel.: +43 1 79 777-210

Fax: +43 1 79 777-602

E-Mail: sybille.bernhardt@semperit.at

www.semperit.at

Bei der Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können durch Verwendung automatischer Rechenhilfen rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten.

